

**Erläuterungen zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Gemeinderats vom
22. April 2013**

Vorlage Nr. 42

Neubau der Witthohhalle

- Treppenzugang Proberaum Musik
- Zahl der Geräteraumtore

Treppenzugang Proberaum Musik

Bisher war in der Planung des Außenbereichs vorgesehen, von der Erich-Stärk-Straße aus einen Treppenabgang in Richtung Probelokal Musik herzustellen, der gleichzeitig auch als Durchgang in Richtung Pausenhof Hauptschule und damit in den rückwärtigen Bereich der neuen Witthohhalle wäre.

Im Zuge der Diskussionen um Lärmschutz war seitens der Anwohner angemerkt worden, dass es wohl nicht logisch sei, über ein Halte- oder Parkverbot in der Erich-Stärk-Straße nachzudenken, durch eine treppenläufige Verbindung in Richtung Proberaum aber gerade an Probenabenden der Musik viele parkende Fahrzeuge geradezu anzuziehen. Diese Argumentation ist schlüssig. Auch die Sportler müssen den neu herzustellenden Parkplatz nutzen. Zudem stehen Parkplätze im Bereich der Ludwig-Finckh-Straße oder im Bereich Friedhof zur Verfügung.

In der letzten Sitzung des Hallenausschusses wurde dieses Thema ebenso besprochen. Seitens der Musik wird sehr wohl Verständnis geäußert für das Anliegen, die parkenden Fahrzeuge im Bereich der Erich-Stärk-Straße zu verhindern. Allerdings legt die Musik Wert darauf, dass zu Veranstaltungen, wo der Musikverein einen Bus nutzt, dieser auch problemlos beladen werden können muss. Es gibt auch witterungsempfindliche Musikinstrumente, die nicht erst weit getragen werden sollten, bis man den Bus erreicht. Insofern kam bei den Verantwortlichen der Musik der Wunsch auf, den Treppenzugang von der Erich-Stärk-Straße doch herzustellen, jedoch nur zur Be- und Entladung von Bussen zu nutzen. Dies wird in sehr geringem Maße notwendig sein. Seitens der Verwaltung erscheint diese Argumentation schlüssig.

Bei den Architekten wurde abgefragt, welche zusätzlichen Kosten bei der Realisierung des Wunsches der Musik entstehen würden.

Der Abgang als Außentreppe in der bisher geplanten Variante würde Kosten in Höhe von 17.850 Euro brutto verursachen. Würde man auf diesen Treppenabgang komplett verzichten, müsste die Stützwand anstelle des Treppenabgangs ausgebildet werden und auch die Fassadenebene des Sportlereingangs/Mehrzweckraums müsste mit einer entsprechenden Pfosten-Riegel-Fassade und ein Glaselement komplettiert werden. Hierfür entstünden Kosten mit 17.250 Euro, also Minderkosten von 600 Euro.

Würde nun der Abgang als Außentreppe so hergestellt, dass mittels eines Tores die Nutzung der Treppenanlage nicht möglich ist, wenn nicht ein Bus be- oder entladen werden soll, würden weitere Kosten von 1.130 EUR entstehen. Diese Maßnahme wäre auch nachrüstbar.

Wenn dem Wunsch des Musikvereins Rechnung getragen wird, kann ohne Schwierigkeiten das Parkproblem in der Erich-Stärk-Straße während Probenzeiten in den Griff bekommen werden. Zudem kann man dem Musikverein bei seinem Anliegen entgegen kommen.

Beschlussfassungsvorschlag:

Es wird ein Treppenabgang rein für das Be- und Entladen des Busses bei auswärtigen Aufritten hergestellt. Die Torlösung wird zunächst nicht realisiert.

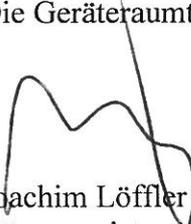
Zahl der Geräteraumtore

Ebenso ist in der letzten Hallenausschusssitzung durch Herrn Frick von der Witthohschule nachgefragt worden, weshalb die Geräteräume anstelle jeweils zwei nur jeweils ein Tor haben. Hier wurde erwidert, dass im Zuge der Sparmaßnahmen durch Plancontrol dies vorgeschlagen worden war. Herr Frick hat darauf hingewiesen, dass es allerdings nicht sinnvoll ist, nur ein Tor jeweils zu installieren, denn wenn gerade hinter dem nicht vorhandenen Tor etwas gelagert wird, was in der Halle benötigt wird, muss zunächst der andere Raum komplett ausgeräumt werden, um ein Gerät von dort nach draußen zu bringen. Diese Ausführung hat im Hallenausschuss eingeleuchtet. Die Preisfrage wurde natürlich ebenso gestellt. Ein zusätzliches Tor kostet 3.400 EUR brutto. Bei den drei gestrichenen, nun wieder zur Disposition stehenden, Toren geht es also von 10.200 EUR.

Es ist aus Sicht der sportlichen Nutzung sinnvoll, so viel wie möglich Zugriffsmöglichkeiten für die Sportgeräte zu schaffen. Insofern wird vorgeschlagen, anstelle der reduzierten drei nun wieder die ursprünglich geplanten sechs Tore zu installieren.

Beschlussfassungsvorschlag:

Die Geräteraumtore werden von drei auf sechs erhöht.



Joachim Löffler
Bürgermeister